

Integrationsberater-Schulung im Freiwilligen Zentrum Fürth

Allgemeine Informationen

Termine:

Die Ausbildung findet statt an zwei Wochenenden am Fr, 29. September (nachmittags bis abends), am Sa, 30. September (ganztags), am Fr, 13. Oktober (nachmittags bis abends) und am Sa, 14. Oktober (ganztags).

An wen richtet sich die Schulung?

Ehrenamtliche, die mit anerkannten Geflüchteten im Bereich der Integration zusammenarbeiten (wollen/werden). Dies kann in Eigeninitiativen oder im Rahmen von bestehenden Projekten bzw. verschiedener Einrichtungen sein.

Inhalte der Schulung:

In unterschiedlichen Modulen geht es u.a. um Tätigkeitsfelder, Ressourcen, Chancen und Grenzen des Engagements im Integrationsbereich, um interkulturelle Kompetenz, z. B. Reflexion von Migrationsgeschichte mit Daten und Fakten, Modelle der interkulturellen Kommunikation, Sensibilisierung für Wertedifferenzen und Diskriminierung. Ergänzt werden die theoretischen Module durch Praxisbeispiele und Best-Practice-Berichte von Gasreferenten, die in Integrationsprojekten als oder mit Ehrenamtlichen arbeiten. Je nachdem wer an der Schulung teilnimmt und wo derjenige seinen konkreten Einsatzbereich hat (oder plant), kann auch ein individueller Fokus und Praxis-Bezug hergestellt werden.

Ziel der Schulung:

Ehrenamtliche Integrationsbegleiter schaffen niedrigschwellige Zugänge für Geflüchtete zu den Institutionen unserer Gesellschaft, bauen Brücken zwischen Kulturen und gestalten die menschliche Alltagsbegegnung. Sie sollen ihnen nicht alle Aufgaben abnehmen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe und Ratschläge geben, damit sich die Menschen aktiv in unsere Gesellschaft integrieren können.

Mögliche Einsatzbereiche der Integrationsbegleiter:

- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache (z.B. als Sprachpate)
- Behördengänge und Arztbesuche begleiten, Hilfe bei bürokratischen Hindernissen
- Hausaufgabenhilfe
- Unterstützung und Begleitung bei Freizeitangeboten (z.B. Sportbegleiter, Kulturpate, Vereine...)
- Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug
- Hilfe bei der Suche nach Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Senioren begleiten, Familienhilfe

Mögliche Einsatzorte der Integrationsbegleiter:

- Verschiedene Projekte mit der Zielgruppe „Geflüchtete“. Im Freiwilligen Zentrum Fürth gibt es z. B. die Gruppe "Zimmer frei?!" (Hilfe bei der Wohnungssuche), Sprachpatenschaften und Kinderbetreuung in einer Gemeinschaftsunterkunft. Auch die Vermittlung von interessierten Geflüchteten in Sportvereine oder in eine eigene ehrenamtliche Tätigkeit ist im Freiwilligen Zentrum Thema. Hier brauchen wir Unterstützung, damit beide Seiten gut zusammen finden.
- Verschiedene (gemeinwohlorientierte) Einrichtungen, die mit der Integration von Geflüchteten zu tun haben und die Bedarf an geschulten Freiwilligen haben, z.B. Migrationsberatung
- In eigenständigen Initiativen oder Vereinen, die entweder selbst Geflüchtete bei sich integrieren wollen oder im Asylbereich tätig sind.

Anforderungen an einen Integrationsbegleiter:

1. Integrationsbegleiter brauchen interkulturelles Interesse und Sensibilität, Empathie und Verständnis für die Situation der Neuankömmlinge.
2. Sie sollten die Erwartungen der Einwanderungsgesellschaft erklären können und unterschiedliche Bedürfnisse und Befürchtungen vermitteln können.
2. Falls der Einsatz konkrete Anforderungen stellt, sind Vorkenntnisse wichtig, z.B. bei der Hausaufgabenhilfe. Meist reicht aber die normale Alltagskompetenz aus.
3. Auch wenn es bei ihrem Einsatzort Hauptamtliche gibt, mit denen sie eng zusammenarbeiten, müssen sie sich als Ehrenamtliche über ihre Rolle (Grenzen, Vorteile etc.) Gedanken machen.